Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3344

Kleine Anfrage Nr. 268
der Fraktion der SPD

betr. Suchdienst für Kriegsgefangene und Vermißte.

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß nach der Zusammenlegung des nord- und süddeutschen Suchdienstes des Roten Kreuzes in München dort seit über einem Jahre die beiden Zentralkarteien mit rd. 20 Millionen Karteikarten deshalb unausgewertet lagern, weil die erforderlichen Haushaltsmittel nicht bewilligt sind?

2. Ist es richtig, daß dem Suchdienst des Roten Kreuzes vom Bundesministerium des Innern erklärt worden ist, es bestehe nicht einmal die Aussicht, die laufenden Arbeiten und die Aufarbeitung der Rückstände der zentralen Namenskartei ausreichend zu finanzieren?

3. Ist es richtig, daß auf Grund durchgeführter Stichproben angenommen werden kann, daß durch Zusammenfügen der in 1. genannten beiden Karteien schätzungsweise 200 000 Gesuchte und Suchende zusammengeführt werden könnten?

4. Ist die Bundesregierung unter diesen Umständen bereit, die erforderlichen Mittel von 400 000 DM durch das Bundesministerium des Innern bereitstellen zu lassen?

Bonn, den 7. Mai 1952

Dr. Preller
Wehner
Ollenhauer und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 80, und Wiesbaden, Nietzschestraße 1